

# Museen im Web, Objektdatenbanken und Standards – Der Stand in der Schweiz

Christina Bieber
8. Oktober 2007, Berlin
Herbsttreffen der Fachgruppe Dokumentation im Deutschen Museumsbund

## Gliederung des Vortrages

- Kurzvorstellung der HTW Chur /
   Fachbereich Informationswissenschaft
- Einführung in die Studie
- Vorstellung einzelner Ergebnisse
- Fazit
- Handlungsempfehlungen

# Swiss Institute for Information Research SII – Angewandte Forschung & Dienstleistungen im Fachbereich Informationswissenschaft

Archivierung & Records Management

Anwendungsdomänen

Bibliothekswiss. & -beratung

Information Laboratory

Methoden & Konzepte

Informationsmanagement Management und Organisation von Archiven

Digitale Langzeitarchivierung

Bildarchivierung

**Records Management** 

Management / Organisation von Bibliotheken

Digitale Bibliotheken

,Bibliothek 2.0<sup>c</sup>

Bibliometrie / Informetrie

WebInfoLab

Methoden und Konzepte der IW: Visualisierung, Usability, Retrieval, Evaluation, Semantic Web, ,Web 2.0'

Plattformen & Portale:

Tourismus~, Forschungs~, Informations~,

Competitive / Business Intelligence

**eBusiness** 

#### **Fachbereich Informationswissenschaft**



**HTW** Chur

#### **Studie**

#### Titel:

Christina Bieber, Josef Herget: Stand der Digitalisierung im Museumsbereich in der Schweiz – Internationale Referenzprojekte und Handlungsempfehlungen, Chur 2007 (Churer Schriften zur Informationswissenschaft, Nr. 14)

http://www.iudchur.net/index.php?id=25

#### Auftraggeber:

Stiftung Datenbank Schweizerischer Kulturgüter / Verband der Museen der Schweiz

#### Inhalt:

- Online-Umfrage Schweiz
- Web-Recherche Schweiz
- Good Practice Schweiz
- Referenzprojekte international
- Handlungsempfehlungen

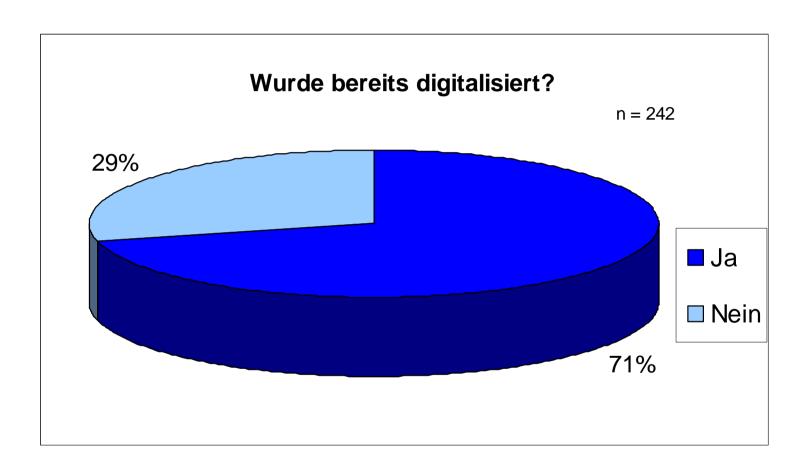
# Digitalisierung in den Museen der Schweiz Durchführung der Online-Umfrage

- Rund 1000 Museen bestehen
- Zu 819 E-Mail-Adresse identifiziert
- Online-Umfrage auf Deutsch, Französisch u. Italienisch
- Gute Rücklaufquote von 32 % (249 Museen)
- Vergleich der Museumstypen und Grössen mit der offiziellen Museumsstatistik

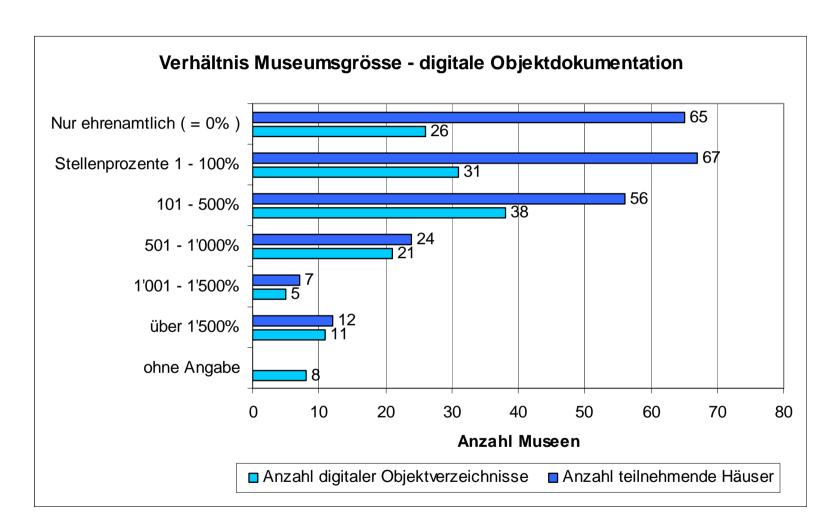


repräsentative Aussagen

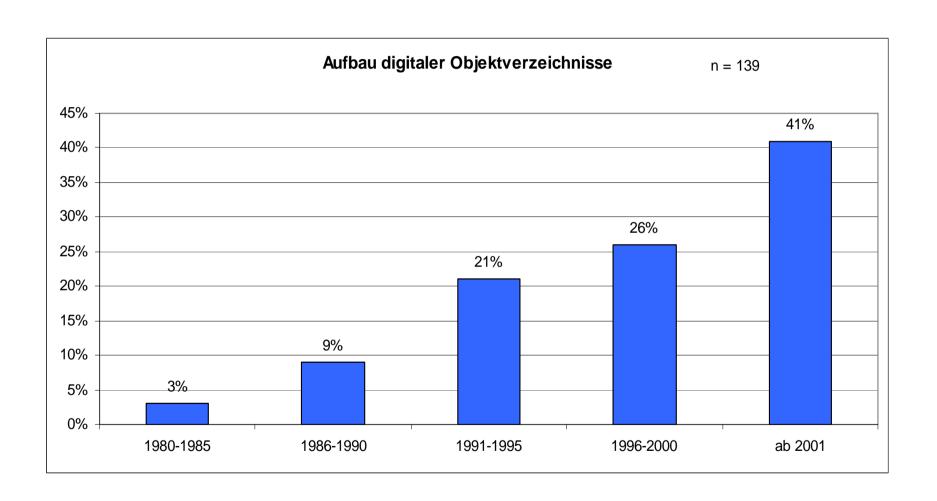
### Teilergebnisse der Online-Umfrage I



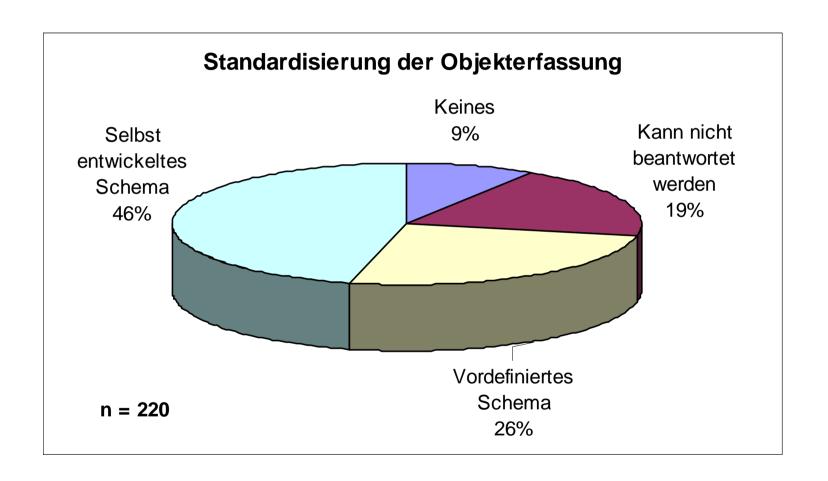
### Teilergebnisse der Online-Umfrage II



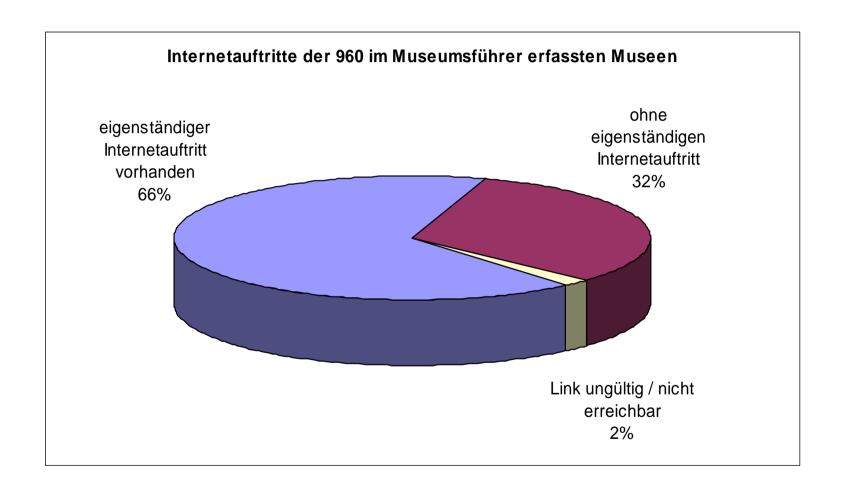
## Teilergebnisse der Online-Umfrage III



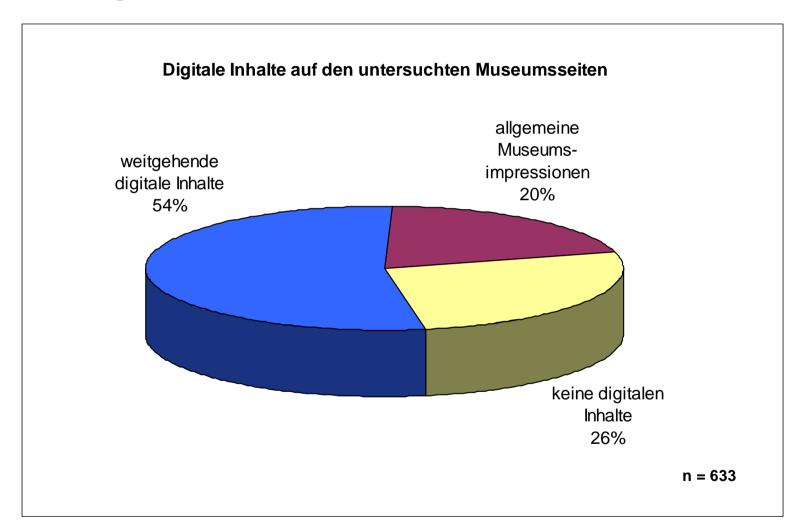
## Teilergebnisse der Online-Umfrage IV



#### Teilergebnisse der Web-Recherche I



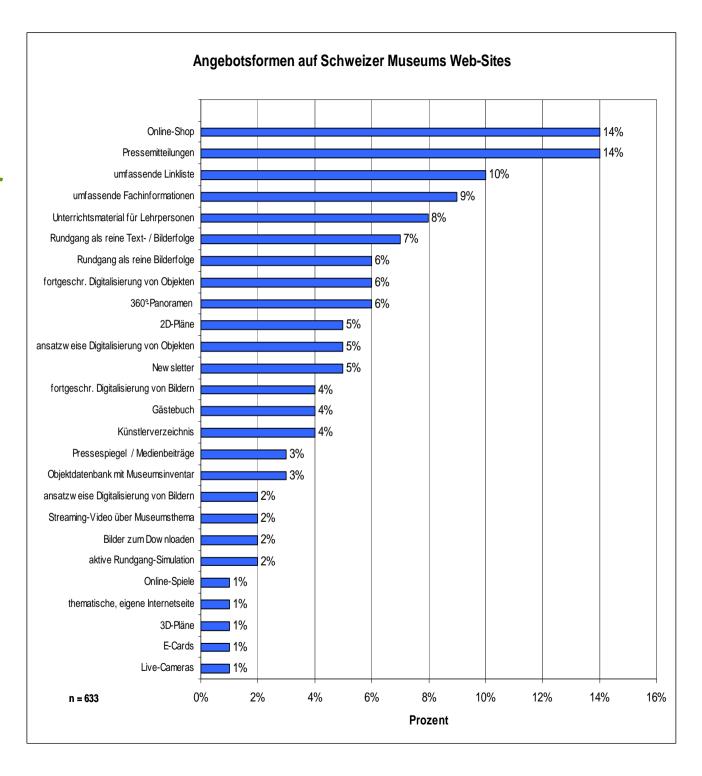
#### Teilergebnisse der Web-Recherche II



# Teilergebnisse der Web-Recherche III

Quelle: Bieber, Herget 2007

**HTW** Chur



#### **FAZIT**

- Schweizer Museen sind nahezu vollständig im Netz zu finden
- 66 % mit eigenständigen Internetauftritt, 33 % auf "fremden" Seiten
- alle großen Häuser sind professionell vertreten, liegen in der Angebotsvielfalt und Umfang jedoch im internationalen Vergleich zum Teil zurück
- 56 % erfassen ihre Bestände elektronisch, online ist jedoch nur ein Bruchteil
- 26 % verwenden etablierte Erfassungsstandards
- Meta-Projekte mehrerer Museen sind kaum existent
- die nationale Datenbank Schweizerischer Kulturgüter ist nicht mehr online
- kein Beispiel für ein Kulturgüter-Portal vorhanden

# 7 Handlungsempfehlungen

- 1. Sensibilisierung der Politik und Aufbau einer koordinierten Digitalisierungspolitik im Kulturgüterbereich
- 2. Verzahnung von Museen mit anderen Kultur- und Bildungsträgern
- 3. Standards bei der Objekterfassung
- 4. Förderung von Online-Content und Entwicklung digitaler Produkte
- 5. Intensivierung des Know-how Transfers und der Wissensvernetzung
- 6. Kleinere Museen und regionale Initiativen stärken
- 7. Langfristige Sicherung der digitalen Ressourcen



**HTW** Chur Hochschule für Technik und Wirtschaft

Swiss Institute for Information Research University of Applied Sciences

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Christina Bieber
Christina.Bieber@fh-htwchur.ch